

Newsletter | November 2023

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in der BVV Lichtenberg

Bei fehlerhafter Darstellung des Newsletters bitte [hier klicken](#).



Hallo,

am 9. November 1938 wurden in Deutschland Synagogen, jüdische Geschäfte und Wohnungen gestürmt, geplündert und zerstört. Tausende Juden und Jüdinnen kamen während der Novemberprogrome ums Leben und wurden in Konzentrationslager verschleppt. Wir haben an mehreren Orten im Bezirk der Opfer gedacht (s.u.).

"Uns war es in diesem Jahr besonders wichtig, am 9. November Präsenz im Bezirk zu zeigen. Zum einen, um die Erinnerung an die Opfer der Nazi-Herrschaft wach zu halten. Zum anderen, um ganz klar zu sagen, nie wieder ist jetzt!", erklären unsere Fraktionsvorsitzenden Daniela Ehlers und Philipp Ahrens. "Wir verurteilen den barbarischen, terroristischen Angriff der Hamas auf Israel aufs Schärfste. Nichts rechtfertigt diese Gewalt. Unsere volle Solidarität und Anteilnahme gilt den Menschen, insbesondere den Opfern, ihren Angehörigen und Freund:innen. Wir stehen fest an der Seite Israels."

Antisemitische Vorfälle und Angriffe nehmen derzeit auch in Berlin stark zu. Häuser werden antisemitisch markiert, israelische Flaggen heruntergerissen oder Brandanschläge auf jüdische Gemeinden verübt. In der Grünanlage an der Schulze-Boysen-Straße wurden Hakenkreuze entdeckt.

"Es ist unerträglich, dass jüdische Menschen sich in unserer Stadt nicht sicher fühlen oder trauen ihre Kinder zur Schule zu schicken", sagt unsere Fraktionärin Frederike Navarro. "Wir Bündnisgrüne treten in Lichtenberg jeder Form von Antisemitismus entschieden entgegen und setzen uns für eine offene, solidarische Gesellschaft ein. Um

Antisemitismus, Rassismus und dem Umstand entgegen zu wirken, dass immer mehr Menschen vermeintliche Antworten in rechtspopulistischen und rechtsextremen Parteien finden, wäre mehr Bildungs- und Präventionsarbeit nötig. Aber genau hier will der schwarz-rote Senat sparen."

Thema des Monats

Nach diesen schweren Themen ist es nicht leicht, zum Schwerpunkt dieses Newsletters und zum Alltagsgeschäft der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) zu wechseln: Die kommende Sitzung findet am 16. November 2023 statt und wird **ab 17 Uhr im Live-Stream** übertragen. Nachdem die Oktober-BVV entfallen ist und die Fraktionen fleißig Anträge geschrieben haben, kann es sein, dass am 23. November 2023 eine Sondersitzung stattfindet. Merkt euch den Termin gerne vor.

In der BVV und ihren Ausschüssen wird häufig über die Nutzung von Flächen und Bebauungspläne debattiert. Was ist eigentlich ein Flächennutzungsplan? Ein Bebauungsplan? Und wie kann man sich daran beteiligen? Das haben wir in dieser Ausgabe für euch aufgeschrieben. Zunächst möchten wir euch aber unsere neues Fraktionsmitglied Paul Meyer-Dunker ausführliche vorstellen.

Viele Grüße

eure bündnisgrüne Fraktion Lichtenberg



Einige von euch kennen Paul Meyer-Dunker vielleicht schon aus dem Ausschuss „Schule und Sport“ als Bürgerdeputierten. Er ist für die zurückgetretene Alexandra Heimerl zum 1. Oktober 2023 in die Fraktion nachgerückt:

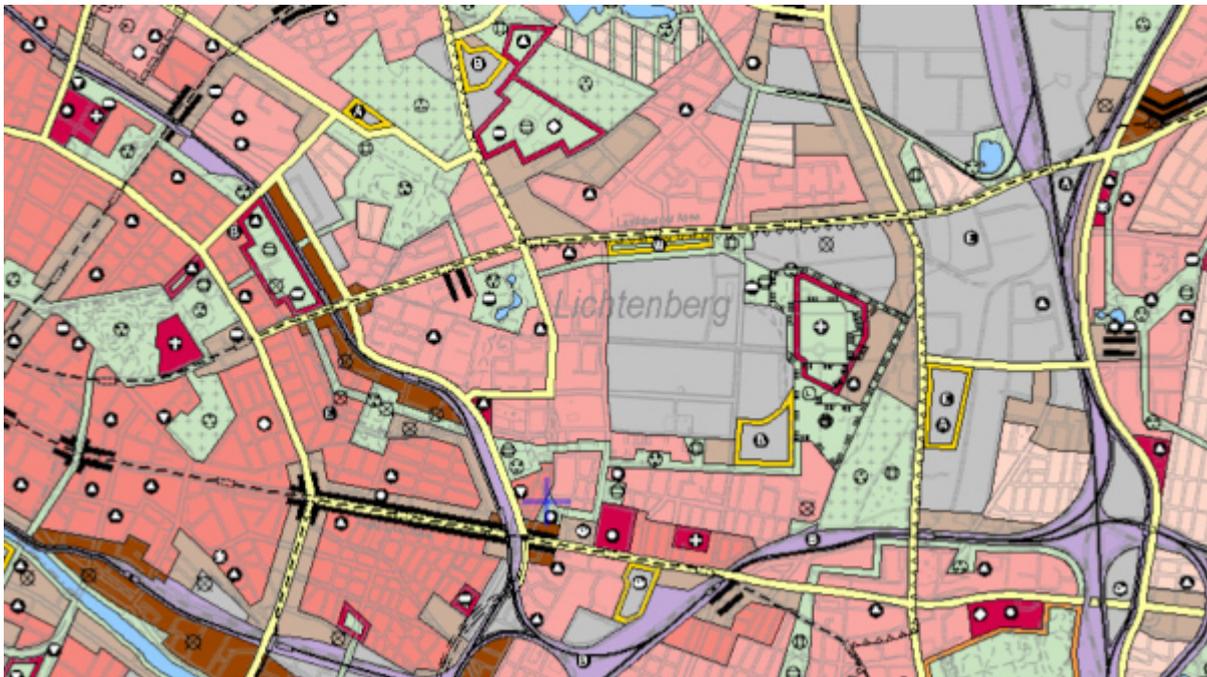
„Als neues Mitglied der bündnisgrünen Fraktion freue ich mich, mich in dieser Ausgabe vorzustellen: In der Bezirksverordnetenversammlung sitze ich den Ausschüssen „Schule und Sport“, „Europa, Wirtschaftsförderung und Sozialraumsteuerung“ und als Vorsitzender im „Rechnungsprüfungsausschuss“. Diese Themen sind entsprechend auch meine Schwerpunkte.

Als schulpolitischer Sprecher ist zurzeit die Sicherstellung von ausreichend guten Schulplätzen im Bezirk eine der größten Baustellen. Aber auch viele aktuelle Fragen spielen immer wieder eine Rolle, z.B. die Frage, wie eigentlich unsere Schulen in Lichtenberg mit dem zunehmenden Antisemitismus umgehen und wie die Lehrer*innen hier für eine pädagogisch sinnvolle Herangehensweise von der Schulaufsicht unterstützt werden oder die Sicherung der Antidiskriminierungsstelle für die Lichtenberger Schulen.

In Lichtenberg gibt es viele Gewerbegebiete. Wir arbeiten im Ausschuss für Europa, Wirtschaftsförderung und Sozialraumsteuerung daran, den Wirtschaftsstandort attraktiv zu halten, aber auch daran, wie wir "mehr Europa" in unseren Bezirk bekommen. Auch hier gibt es aktuelle Themen: So frage ich z.B. gerade das Bezirksamt und die Lichtenberger Wirtschaftsförderung, wie sie das touristische **Potenzial der UEFA Euro 2024 in Berlin für Lichtenberg** nutzen wollen und welche der vielen Fördermittel aus diesem Umfeld für den Bezirk nutzbar gemacht werden können.

Die Sportpolitik wird häufig leider mehr als Nische gesehen und vernachlässigt, bietet aber viele Chancen. Der Sport schafft mit seinen - meist ehrenamtlich organisierten - Angeboten einen unbezahlbaren Beitrag für gesellschaftliche Teilhabe, Bewegungsräume, zur Integration, zur Inklusion und noch vieles mehr, steht aber häufig auch vor großen Herausforderungen. Als Präsident des Berliner Schachverbandes mit rund 3.000 Mitgliedern kenne ich viele Probleme insbesondere der Sportvereine aus der eigenen Praxis und möchte diese Erfahrungen in die Arbeit einbringen."

BAULEITPLÄNE UND BÜRGER*INNENBETEILIGUNG



Bauleitpläne

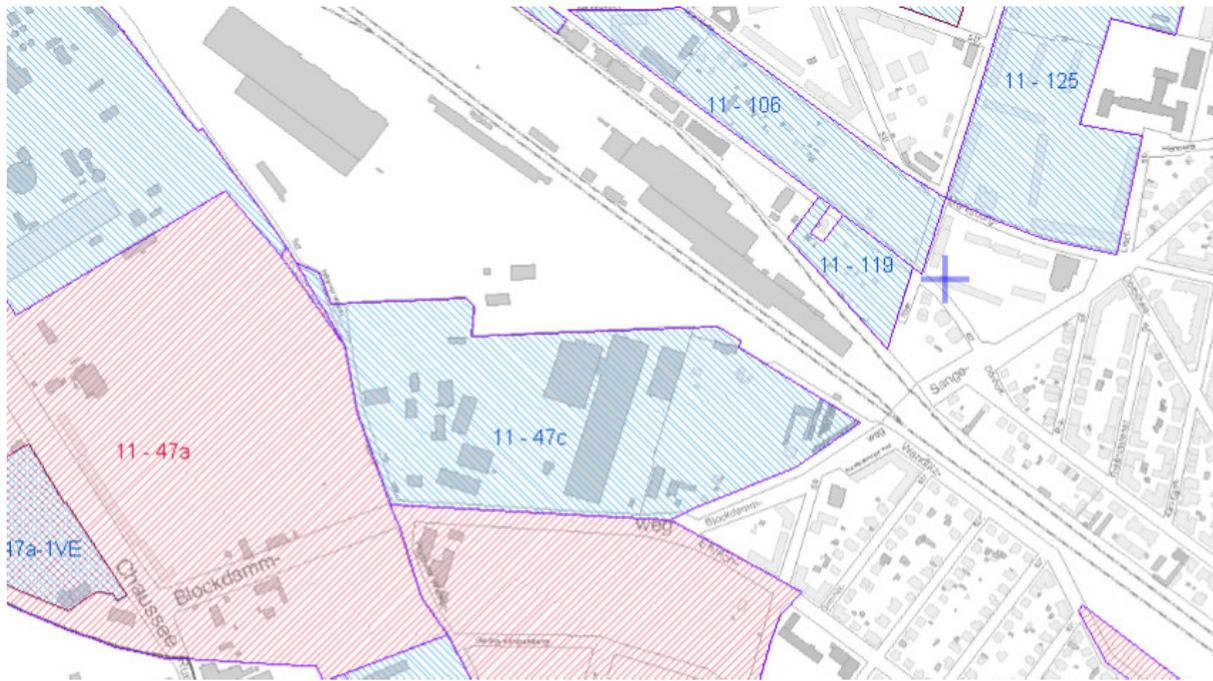
Wo werden Grünflächen geschützt? Wo darf wie gebaut werden? Wo nicht? Wo entstehen Gewerbeflächen? Mit der Bauleitplanung wird die städtebauliche Entwicklung und Bodennutzung Lichtenbergs gesteuert. Sie besteht aus zwei Teilen - dem **Flächennutzungsplan** (vorbereitender Bauleitplan) und den **Bebauungsplänen** (verbindliche Bauleitpläne) - und soll eine nachhaltige städtebauliche Entwicklung fördern. Es geht im Prinzip darum, die Stadt vorausdenken. Soziale, wirtschaftliche und umweltschützende Anforderungen sind dabei gleichermaßen zu berücksichtigen. Bürger*innen können sich im Rahmen eines **zweistufigen Verfahrens** an der Aufstellung der Pläne beteiligen und ihre Bedenken, Anregungen und Verbesserungsvorschläge einbringen.

Flächennutzungspläne (FNP)

Der FNP legt fest, wofür die Flächen im Stadtgebiet genutzt werden dürfen. Ausgewiesen werden insbesondere Bauflächen (z.B. für Wohnen, Gewerbe, Freizeit oder Mischformen) und Freiflächen (z.B. Grünflächen, Wald oder Parks). Der FNP definiert aber auch den Trassenverlauf von Hauptverkehrsstraßen oder Standorte für Krankenhäuser. Im Kartenausschnitt oben markieren die rötlichen Stellen verschiedene Formen von Wohnbauflächen, die grauen Gewerbe und die grünen Grünflächen. Der FNP wird von Senat und Abgeordnetenhaus beschlossen und regelmäßig angepasst.

Wir setzen uns aktuell mit einem gemeinsamen Antrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und DIE LINKE für eine FNP-Änderung ein, um **im Entwicklungsgebiet "Spreeküste" auch Wohnen zu ermöglichen.**

(Abbildung: Geoportal Berlin/Flächennutzungsplan Berlin, aktuelle Arbeitskarte)



Bebauungspläne

Bebauungspläne werden aus dem Flächennutzungsplan entwickelt und häufig als B-Plan abgekürzt. Sie regeln die Bebauung von Grundstücken und enthalten sogenannte Festsetzungen. Das sind Vorschriften, an die sich die Verwaltung und Eigentümer*innen von Grundstücken halten müssen. Mit B-Plänen setzt man die Art der Nutzung fest (z.B. Wohnen oder Gewerbe), das Maß der Nutzung, also wie viel Fläche bebaut werden darf, die Fläche selbst, die mit einem Gebäude bebaut werden darf und dessen Geschosshöhe (Stockwerke). Nicht zuletzt schreibt der B-Plan vor, welche Flächen grün bleiben müssen, damit z.B. eine ausreichende Versorgung des Bezirks mit Grünflächen gewährleistet ist. B-Pläne werden von der Bezirksverordnetenversammlung beschlossen.

Bürger*innenbeteiligung

Der Kartenausschnitt zeigt die festgesetzten (rosa) und die sich im Verfahren befindlichen B-Pläne (blau). Letztere werden aktuell aufgestellt und ausgehandelt. An den Stadtentwicklungsplänen entzündeten sich regelmäßig Interessenkonflikte. Die Gesetzgebung sieht daher eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung vor: Der erste Entwurf eines B-Plans wird in der Tageszeitung und online auf der Seite des Bezirksamts veröffentlicht. Geplante Änderungen am FNP werden auf der Webseite der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenStadt) sowie auf mein.berlin.de veröffentlicht. Die Bürger*innen haben nun die Gelegenheit, sich dazu zu äußern. Ihre Anregungen werden geprüft und der Entwurf ggf. überarbeitet.

Im zweiten Schritt wird der Entwurf öffentlich ausgelegt: als Aushang im Rathaus Lichtenberg, digital auf mein.berlin.de bzw. der Website der SenStadt. Die Auslage an

externen Stellen (z.B. in einem Stadtteilzentrum) wird im Amtsblatt veröffentlicht. Nun haben die Bürger*innen einen Monat lang Zeit, den Entwurf einzusehen und sich zu beteiligen. Ihre Anregungen werden städtebaulich geprüft, abgewogen und der Entwurf, falls notwendig, überarbeitet. Ggf. ist eine weitere Beteiligungsrunde notwendig. Dann kann der B-Plan der BVV zur Beschlussfassung vorgelegt werden bzw. die Änderungen am FNP dem Senat und Abgeordnetenhaus.

Weiterführende Informationen

- [Übersicht "Bürgerbeteiligung in der Bauleitplanung"](#)
- [Leitfaden zur Bürgerbeteiligung bei Bauvorhaben in Berlin-Lichtenberg](#)
- [Bebauungspläne Lichtenberg](#) (offene und abgeschlossene Verfahren)
- [Alles rund um Bebauungsplanverfahren](#)
- [Alles rund um die Berliner Flächennutzungsplanung](#)

(Bildquelle: Geoportal Berlin/Bebauungspläne, vorhabenbezogene Bebauungspläne (Geltungsbereiche))

FRAKTION VOR ORT



Pflegeeinsatz: Binnendüne Karlshorst

Phillip Ahrens ist dem Aufruf zum Pflegeeinsatz von "Naturschutz Karlshorst" und "NABU" gefolgt, um Luzerne und Robinien auf dem Gelände der Binnendüne zu entfernen. Langzeitziel ist dessen ursprüngliche Wiederherstellung (Renaturierung): Wachsen die richtigen Pflanzen, können hier auch die richtigen (geschützten) Tiere leben, zum Beispiel der Heldbock.

[Lesen »](#)



Nie wieder ist jetzt!

Daniela Ehlers, unsere Stadträtin Filiz Keküllüoğlu und Phillip Ahrens gedachten den Opfern der Novemberprogrome 1938 mit einer Kranzniederlegung am Gedenkstein der

ehemaligen Synagoge und jüdischen Gemeinde in Hohenschönhausen.

[Lesen »](#)



Stolpersteine-Gedenken

Wider das Vergessen haben wir in mahrender Erinnerung an die Reichsprogromnacht 1938 am Rundgang an die Stolpersteine in Alt-Lichtenberg teilgenommen.

[Lesen »](#)



Erinnerung an Jizchak Schwersenz

Die Gedenkveranstaltung zum 9. November 1938 im Ev. Gemeindezentrum Heinrich Grüber erinnerte an Jizchak Schwersenz, den ehemaligen Vorbeter der Synagoge in Hohenschönhausen.

[Lesen »](#)



Stolperstein-Putzen

Zusammen mit dem Kreisverband BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Lichtenberg waren wir im Weitlingkiez unterwegs, um Stolpersteine zu reinigen und die Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus wach zu halten.

[Lesen »](#)

BEANTWORTETE KLEINE ANFRAGEN

- KA/0479/IX Daniela Ehlers – [Wartezeit auf den Rettungswagen](#)
- KA/0480/IX Daniela Ehlers – [Versorgung minderjähriger Geflüchteter](#)
- KA/0481/IX Robert Pohle – [Tiny Houses im baurechtlichen Außenbereich](#)

NEU EINGEBRACHTE ANTRÄGE

- Planungsziele Bebauungsplanverfahren „Spreeküste“ 11-47a-1 VE um Wohnnutzung erweitern
- Schulneubau in der Hauptstraße 9/Georg-Löwenstein-Straße 15 stärker priorisieren
- Die Arbeit des Lichtenberger Registers unterstützen
- Naturschutz in Lichtenberg: Balkenmäher für weniger Tote auf der Wiese
- Mehr Platz für den Freiaplatz in der Frankfurter Allee Nord (FAN)
- Grünflächenversorgung im Weitlingkiez verbessern: Münsterlandplatz erweitern
- Ein größerer und grünerer Tuchollaplatz im Kaskelkiez
- Wahl von Bürgerdeputierten und stellvertretenden Bürgerdeputierten in den Ausschüssen Klima-, Umwelt-, Natur- und Tierschutz sowie Grünflächen, Schule und Sport sowie Europa, Wirtschaftsförderung und Sozialraumsteuerung für die restliche IX. Wahlperiode

NEU EINGEBRACHTE ANFRAGEN

- **KA/0494/IX Philipp Ahrens** – Finanzmittel des Klimabeirats
- **KA/0507/IX Daniela Ehlers** – Vorgänge an der Barther Straße
- **KA/0513/IX Philipp Ahrens** – Berliner Verwaltungsreform ohne Lichtenberg?
- **KA/0514/IX Daniela Ehlers** – Beschulung von minderjährigen Geflüchteten
- **KA/0517/IX Daniela Ehlers** – Zeitlicher Ablauf rund um die Freistellung von Bezirksstadtrat Kevin Hönicke
- **KA/0524/IX Paul Meyer-Dunker** – Bezirkliche Sportentwicklungsplanung
- **KA/0525/IX Paul Meyer-Dunker** – Chancen der UEFA EURO 2024 für Lichtenberg
- **KA/0526/IX Daniela Ehlers** – Nutzung des Rathauses für Parteiveranstaltungen

PRESSESPIEGEL

- [Behördenpingpong in Berlin: Wer hängt die Fledermauskästen in Lichtenberg auf?](#)
06.10.2023 | Tagesspiegel Checkpoint

Anregungen? Kritik? Dir fehlt etwas im Newsletter? Dann schreib uns gerne eine E-Mail. Gerne kommen wir auch persönlich mit dir ins Gespräch und nehmen dein Anliegen für unsere bezirkspolitische Arbeit auf. Einen Termin mit uns kannst du [über unser Fraktionsbüro](#) vereinbaren.

E-Mail »

**Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
in der BVV Lichtenberg**

Möllendorffstr. 6

10367 Berlin

030 90296 3161

fraktion@gruene-lichtenberg.de

fraktion-gruene-lichtenberg.de

V.i.S.d.P. Philipp Ahrens

Redaktion: Claudia Berg

Twitter

Instagram

Hinweis zu unserem Datenschutz gemäß EU Datenschutzgrundverordnung

Sie haben das Recht, jederzeit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 DSGVO erfolgt, zu widersprechen. Um diesen Newsletter nicht mehr zu erhalten, können Sie ihn jederzeit [abbestellen](#) oder uns eine E-Mail mit dem Betreff "Newsletter abmelden" schicken.

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie [hier!](#)

Gruppenbild: [Sascha Bachmann](#)